

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

01.06.1941 - Giuseppe Verdi: Simone Boccanegra.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

Peter Schütte

Heiligengeiststraße 30

Das Spezialgeschäft
für gute modische
Damenbekleidung

Böger-Betten

Bettstellen, Matratzen
Schlaraffia-Matratzen
Bettwäsche
Damen- u. Herren-Wäsche
Tischwäsche

immer preiswert und gut

J. H. Böger Achtern-
straße 17

Hitzegrad
RITTERSTRASSE

Das Haus der Geschenke

Simone Boccanegra

Das Vorspiel exponiert die Gegnerschaft von Adel und Volk im allgemeinen wie zwischen Boccanegra und Fiesco im besonderen. Fiesco glaubt nicht nur den politischen Feind, sondern auch den Verführer seiner Tochter Maria verfolgen zu müssen, obwohl Boccanegra dem Mädchen in treuer Liebe zugetan war. Als der Tod Marias gemeldet wird, will Fiesco fast nachgeben, entflammt aber aufs neue, als Boccanegra gesteht daß auch seine Tochter, Fiescos Enkelkind, geraubt sei. Als Boccanegra an der Bahre der Geliebten niedersinkt, wird er zum Dogen ausgerufen.

Im 1. Akt befindet sich Boccanegra im Adelshaus Grimaldi, um für seinen Kanzler Paolo um die Hand der Comtesse Amelia zu werben. Er erfährt, daß sie den jungen Adorno liebt und in Wirklichkeit seine eigene Tochter ist. Aus Vaterliebe befiehlt er Paolo jetzt, auf sie zu verzichten. In der Ratsversammlung des 2. Bildes berichtet Adorno von einem Entführungversuch Amelias wozu ein »mächtiger Mann« Anstifter war. Er hält diesen für Boccanegra, der jedoch Paolo als Übeltäter erkennt und ihn verflucht.

Der 2. und 3. Akt spielen im Palast des Dogen Paolo, jetzt sein Todfeind, schüttet Gift in seinen Trinkbecher und stachelt auch noch Fiesco und Adorno zum Mord an ihm auf, indem er des jungen Edlen Eifersucht weckt. Adorno zückt auch die Waffe gegen den Dogen, als dieser schon die Wirkung des Giftes verspürt. Sterbend verzeiht er Adorno, segnet seinen Bund mit Amelia und macht ihn zu seinem Nachfolger. Paolo aber bestimmt er zum Henkertode. Auch Fiesco versöhnt sich mit dem Sterbenden, während draußen der Lärm des Volkes verebbt.

Sonntag, den 1. Juni 1941

Außer Anrecht

Simone Boccanegra

Oper in 5 Akten von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Heinrich Steiner

Inszenierung: Georg von Tschurtschenthaler

Bühnenbilder: Otto Wachsmuth

Chöre: Lothar Kemmele

Spielwart: Josef Prömper

Tageausgabe 880

KOEK DAS GROSSE
FACHGESCHÄFT
FÜR
HERREN-KNABEN KLEIDUNG

KLEIDET SIE GUT UND MODEGERECHT

Georg Freese
Langstrasse Ecke Haarenstrasse

Modische Neuheiten • Strümpfe • Seidenwäsche

Färberei

Eckhardt

reinigt
färbt
plissiert

Ruf 3421



Sie-
bei
Melching
gekleidet
von Allen
beneidet

Melching

Ihr Juwelier

Ihr Uhrmacher

Harms
in der Schöttingstr.

Stets das Neueste in
**Damenhüten, Pelzen
Schals und Ansteckblumen**

Horn
Fachgeschäft für Damenputz

Oldenburger Vorortbahnen Pekol

Reiseomnibusse in allen Größen für Vereine und Gesellschaften • zuverlässig • bequem • billig

Verwaltung: Oldenburg i. O., Alexanderstraße 325 • Ruf 2951/52

Ecke Lange- und
Baumgartenstraße

Ernst Hoyer

Weine und Spirituosen

Telephon
4136

Personen des Vorspiels

Simon Boccanegra, Korsar im Dienste der Republik Genua	Mar Gloor
Jacopo Fiesco, ein Edelmann aus Genua	Emil Höfle
Paolo Albiani } Männer des Volkes	Alfred Bittner
Pietro }	Hans-Heinrich Kugel

Seeleute — Volk

Personen der Oper

Simon Boccanegra, Erster Doge von Genua	Mar Gloor
Maria, seine Tochter, unter dem Namen Amelia Grimaldi	Hildegard Strube
Jacopo Fiesco, unter dem Namen Andrea	Emil Höfle
Gabriele Adorno, genueser Edelmann	Franz Lechleitner
Paolo Albiani } vom Hofe des Dogen	Alfred Bittner
Pietro }	Hans-Heinrich Kugel
Ein Hauptmann der Bogenschützen	Carl Bergström
Eine Magd Amelia's	Edith Mischewski

Krieger — Seeleute — Volk — Senatoren — Hofstaat des Dogen usw.

Die Handlung spielt in Genua und Umgebung um die Mitte des 14. Jahrhunderts (Zwischen dem 1. und 2. Bild liegen 25 Jahre)

Anfang 19 Uhr

Pause nach dem 1. und 3. Bild

Ende 22 Uhr

Gehr. Leffers

»Oldenburgs größtes Textilfachgeschäft«
in dem Sie preiswert kaufen
und gut bedient werden

Wilh. Pape, Parfümerie
Langestraße 56 Ruf 3807

empfehl sein reichhaltiges Lager

... und zum Abschluß

HERTERICH
Achtelnstraße 18 Ruf 3035

Das Weinrestaurant Oldenburgs

Gute Teppiche

Schöne Gardinen

Reiche Auswahl

Richard Fierath
Haarenstraße 54/55



zieht
sich an
bei

Muckelmann
Spezialhaus für Innendekoration

Gildehaus

Max Ullmann

Spezialhaus für Innendekoration

Tapeten — Verdunkelungsrollen

Walther Schumacher

Moderner Bürobedarf
Büromaschinen, Büromöbel

Oldenburg (Oldb)

Bahnhofplatz 7 Ruf 2311